

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Brief usem Mutzeländli.

Liebe Redaktör?

Es het mi u nu mänge n'andere Bärnerschädel gar grüfeli g'sreut, daß üse liebe „Näbelspalter“ vo so viele Blättere u Zitungen i d'r Schwiz einzig d'r Muet g'ha het, d'r Zirkus Barnum u Bailey mit sim ganze Reitmeeschwindel e chli z'geisse. Es hund mi'r überhaupt e chli kuriös vor, daß üsi Redaktöre u Zitungsschreiber di Leistige u Arbeite vo däm amerikanische Zirkus nit näher uss Chorn g'no hei. Mi Fründ Köbi het m'r zwar g'seit, d'Leitig vo däm Zirkus heigis zwar usgezeichnet verstande, üsi Zitungsschreiber mit er e Mängli vo Eintrittsbillete iz'seise, mit Billete sogar zu 8 Fränkli. I weiß nit, was a d'r ganze Gschicht wahr ist. Deppis müesi gange si. Sogar üse schlaue Finanzdirräker, d'r Herr Schürer d'Bärn obé, hei di g'ribne Amerikaner höne hinter s'Veicht fühere. Uese bärnische Finanzdirektion heig sichs i dieser Gschicht rächt bñderbar bin. Stempelverwaltungsklasse sigi um Tüsende vo Franken dur i schlaue Hagle vo Amerikaner g'schi itte morde. Mit lumpige 450 Fränkli het me allerholt die Stempelgschicht nit fölle abmache. Mi Fründ Köbi meint, die ganz Stempelgschicht höm nu vor e bärnische Große Rat, wahrscheinlich in e re Form vo ne re Interplation. Aber üsi bärnische Große heis mit dem Herr Schürer; er wird nit starch us d'Ohe überhö, trotzdem si diesmal ziemlich läng g'si si bi d'r Stempelaffäre. Aber rächt isch es g'si wenn d'r „Näbelspalter“ g'schriebe het, diese Zirkusschwindel sigi e Beutezug durch übers lieb Vaterländli g'si. Für diesmal wil i schließe; d'r Brief hönti suscht z'läng würde. Es anders mal um. Viel Grüezi Chrigu.

Berliner Variante.

Die Leineweber haben eine saubere Kunst,
Harum discharum rc.

Mittwochen halten sie Zusammenkunst,
Harum discharum rc.

Fein oder grob, z'samme kommen's doch
Bei der Zuhle, mit der Spule mit dem rc.

Die Leineweber schlachten schon lang nicht mehr zwei Schwein,
Harum discharum rc.
's Gestohlene nicht einmal läm' zur Grenze herein.
Harum discharum rc.

Fein oder grob, die Zölle sind zu hoch
Bei der Zuhle, mit der Spule mit dem rc.

Voraussicht.

Holland soll demnächst in den Dreikind aufgenommen werden.

Wie man uns mitteilt, hat es noch gute Wege damit. Bei der holländischen Regierung erwägt man nämlich, daß, falls einmal ein Austritt aus dem Dreikind nötig werden sollte, die Welt leicht spöttisch vom „fliegenden Holländer“ sprechen könnte.

Beim Bergsteigen.

„Wie bekommt denn Ihr Gatten, dem Herrn Gerichtsdirektor, daß Bergsteigen?“

„Ah, mir ist es schrecklich unangenehm. Jeden Menschen, der beim Bergsteigen vom Schwindel befallen wird, will mein Mann als Schwindler verhasten lassen!“

Über 6 Millionen Franken

hat die „Valoise“ bisher in ihrer Abteilung Unfall-Versicherung für Schadensfälle ausbezahlt. 107³

Auf den 8. Versicherten trifft bei ihr ein entzündlicher Unfall.

Die Unfallversicherung ist ein Bedürfnis für jedermann, zumal Unfälle sich in und außer Beruf ereignen. Bei den billigen Prämien der

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

ist es jedem möglich, sich seinen Verhältnissen entsprechend zu versichern. Liberaler Bedingungen. — Anerkannt coulante Schaden-Regulierung. Touristenversicherung auf kurze Dauer zu mäßigsten Teilprämien. Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen grösseren Orten.

Mastdarmvorfall.

521) Nach einer durch Erfaltung verursachten Parmerkrankheit trat zwei Jahre lang meinem jetzt fünfjährigen Knäblein bei jedem Stuhle der Mastdarm aus; eine Plage für die Mutter und das Kind. Nachdem ich vieles, was mir angeraten, fruchtlos gebraucht, hat sich auf mein Anhören die Privatpoliklinik Glarus des Kindes angenommen und dasselbe durch briefliche Anordnungen vollständig und ohne Rückfall geheilt. Coriolens b. Rosé, Kt. Freiburg, den 2. April 1900. Fritz Rentsch. Beglaubigt: Reformiertes Pfarramt Freiburg, G. Schwarz, Pfarrer. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

WEISFLOG. BITTER
ärztlich vielfach empfohlen.

Türkenkultur.

Aber endlich müssen wir doch sagen: auch im Türkereich fängt's an zu tagen, Wo der Sultan merkt, es geht viel eher, wenn man sich benimmt wie Europäer.

Wer alldort gesegnet ist mit Orden, ist nach Osten wundertreu geworden, Und obwohl die Türken heftig schnuzen, wo man spricht von Christen oder Kreuzen,

Giebt der Sultan seinen Schmeichelschnecken Kreuzbandorden voller Huld zu schmecken,

Dass sie fleißig seinen Ruhm beschreiben, und im Harem alle sicher bleiben. Also kann der Sultan fröhlich leben; Attentäter schießen dann daneben, Alte Schulden, die er nicht mag zahlen, machen ihm Vergnüglichkeit statt Qualen Und Reformen, die verborgen lochen, die sich in die dumme Schweiz verfröhen,

Sind espioniert nach kurzen Wochen, werden stott wie Christen abgestochen. Leben sollen blos die Allerbester, Fürsten, die uns Freund sind dort im Westen.

Ein wahres Wort.

Große Männer begegnen sich. Das hat das letzte Jahrhundert zweimal glänzend bewiesen. In der ersten Hälfte waren es Giseli und Beiseli, in der zweiten Max und Moritz.

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Schönen Dank. — H. i. B. Kam recht gelegen. — A. W. i. B. Auch jetzt noch aktuell, vorher wollte es sich eben nicht schicken. — C. R. i. O. Wir empfehlen Ihnen die „Schweiz“, illustrierte Halbmonatsschrift, deren 18. Heft soeben erschien und die in Text und Bild wirklich Herrorragendes für den Familien-Büchertisch leistet. — S. B. i. M. Wir haben den Ull schon vor geräumer Zeit gelesen: „Sittlichkeit in Ungarn. Das ungarische Ministerium des Innern hat, als sich um 40-jährige Stubenmädchen zu kümmern. Gruß! — Falk. Samohl, s' ist uns Ernst last nur erst die Oktoberonne scheinen. Gruß! — J. P. i. Z. Teilweise. Verlangtes wird besorgt. Gruß!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Badanstalt und Restaurant ganz neu renovirt
Neumarkt 8 „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und

Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.

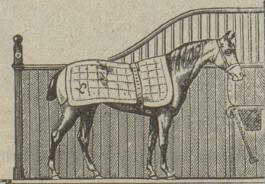
vorzügliche reelle Land- und Flaschenweine.

Offenes Hürlmann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

GROSSES SPECIALGESCHÄFT des SCHWEIZ
LÖDEN J. NÖRR Zürich
Bahnhofstr. 17

Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.

Steffen & Cociffi, Zürich I

Der „Näbelspalter“

kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Incasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Erfindungen
Erfindungen
Erfindungen

Patent-Bureau
Carl Müller
Zürich III
Prospekte u. Auskunft gratis.

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für
Fabriken, Baumaster
Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 Telephone 1836

St. Gallen Hotel und Restaurant St. Gallerhof.
Ganz neu erbautes, mit allem Komfort aus-
gestattetes Haus, in nächster Nähe der Bahn und im Zentrum
des Geschäfts-Quartiers, schönste Restaurations-Lokalitäten der
Stadt, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine,
gute Bedienung. Es empfiehlt sich höchstens 100-26
Der Besitzer: Chr. Albrecht.

J. Knecht, Schuhmacher, Schuhhandlung u. Massgeschäft



Zeughausstrasse 3 **ZÜRICH** neben der Kaserne

empfiehlt sein grosses Lager in **Schuhwaren**
D 2031 Z zu mässigen Preisen. 74-5

Spezialität in **Reitstiefeln** für Offiziere, Unteroffiziere
und Soldaten in allen Ordonnanzen.

Empfehlenswert für Offiziere, Jäger, Förster und
Touristen ist der

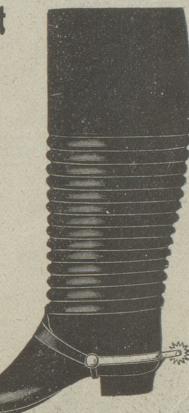
Schnallen-Schnürstiefel

garantiert wasserfest. — Neueste und elegante Formen.

Feinste Handarbeit nach Mass und vorrätig.

Grosses Lager in Sporen.

Reparaturen prompt und billig.



Fechtboden-Artikel
Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbeln, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.



Jordan & Cie

mittlere Bahnhofstr. 60

Zürich 98-15

Spezialgeschäft für bessere

Loden-Artikel

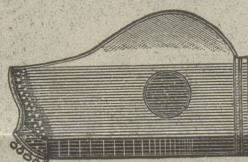
für Herren und Damen.

Costumes, Havelocks, Mäntel.

Photos für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Kata-
log neust Kabinets oder Stereoscop,
gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50. 5.
10. Bücher in allen Sprachen. 99/10

R. Cennert, 89 N, Flbg. St. Martin,
Paris.

Für Zitherspieler!



Empfiehlt mein grosses Lager vor-
züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**
vom weltbekannten Firma **C. Tieffen-
brunner in Mittenwald**. Reklame über-
flüssig. — Illustrierter Preiscurant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodöser, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen, etc. Un-
übertragliche **Zithersaiten**, sowohl in

klassischen Fabrik anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I

(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Gewöhnl. und medizin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohleinsäure-Sool-Dampfbäder. **Wasser- und Dampfdouchen**.

Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.

Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), **Diätkuren**.

Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapie u. Mas-
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

59-17

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszertrümmung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Leid-
schaften etc. heißt auch brieflich
das weltbekannte speziellärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236. Quai du Léman 3.
Neue, selbst in verzweifelten Fällen be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 96-52

Aug. de Kennen
Zürich I.



Männer-Krank

sten, deren Verirrung und radikale
Entfernung. — Preisgekrönt. — Nach den
meisten Erfahrung aus bestehendes
Verfahren kann dieses, viel einfacher und
sicherer Wegweiser zur Heilung bei
Gicht- u. Rückenmarks-Erschöpfung,
Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen
nervenzerstörender Leidenschaften und
allen sonstigen gehobenen Krankheiten.
Für Fr. 2.— Briefmark franco zu
bezahlen vom Verfasser Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragten, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
vermünden, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilungsverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterwirt des
Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adress
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172¹³

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8
Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-
Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.